

23. Der König darob sich verwundert schier  
und spricht: „Der Becher ist dein,  
und diesen Ring noch bestimm' ich dir,  
geschmückt mit dem köstlichsten Edelgestein,  
versuchst du's noch einmal und bringst mir Kunde,  
was du sahst auf des Meeres tiefunterstem Grunde.“

24. Das hörte die Tochter mit weichem Gefühl,  
und mit schmeichelndem Munde sie fleht:  
„Laßt, Vater, genug sein das grausame Spiel!  
Er hat Euch bestanden, was keiner besteht;  
und könnt Ihr des Herzens Gelüste nicht zähmen,  
so mögen die Ritter den Knappen beschämen.“

25. Drauf der König greift nach dem Becher schnell,  
in den Strudel ihn schleudert hinein.  
„Und schaffst du den Becher mir wieder zur Stell',  
so sollst du der trefflichste Ritter mir sein  
und sollst sie als Eh'gemahl heut noch umarmen,  
die jezt für dich bittet mit zartem Erbarmen.“

26. Da ergreift's ihm die Seele mit Himmelsgewalt,  
und es bligt aus den Augen ihm kühn,  
und er siehet erröthen die schöne Gestalt  
und sieht sie erbleichen und sinken hin.  
Da treibt's ihn, den köstlichen Preis zu erwerben,  
und stürzt hinunter auf Leben und Sterben.

27. Wohl hört man die Brandung, wohl kehrt sie zurück,  
sie verkündigt der donnernde Schall;  
da bückt sich's hinunter mit liebendem Blick:  
Es kommen, es kommen die Wasser all,  
sie rauschen herauf, sie rauschen nieder,  
den Jüngling bringt keines wieder.

Schiller.

### 19. An dem Guadalquivir.

Es war ein schöner, südlicher Wintertag zu Anfang Januars. Die Sonne schien frühlingwarm von dem wolkenlosen, durchsichtig blauen Himmel herab, und hätten nicht die entlaubten Nester der Ulmen und Feigenbäume und der Schnee auf den starren Gebirgsketten an den Winter gemahnt, so würde ich nicht geglaubt haben, daß man den 4. Januar schrieb. Denn die Umgebungen Sevilla's, der Hauptstadt Andalusiens, prangten bereits in vollem Schmucke des erwachenden Lenzes. Die Weizenstaaten standen überall schon einen Fuß hoch; blaue Schwertlilien, weiße duftende Narzissen, gelbe Ranunkeln und andere Blumen schmückten in Menge die unangebauten, mit dünnem, kurzem hellgrünem Graswuchs bedeckten Niederungen. Die purpurfarbenen Knospen der blattlosen Mandelbäume begannen schon hier und da ihre großen, weißen Blumen zu entfalten, und blaue Gürtel von blühendem